

Sitzungsvorlage

Datum: 17.01.2022
Drucksache Nr.: **22/0041**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	08.02.2022	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Vorstellung des Projektes NEILA – bisheriger Sachstand und Vorgehensweise

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Anlässlich des 3. NEILA-Infobriefes hatte die Verwaltung letztmals am 02.02.2021 im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung über den Sachstand des Projektes NEILA berichtet.

Das vergangene Jahr 2021 markierte für das Gesamtprojekt den Übergang von der ersten (Forschungs- und Entwicklungsphase) in die zweite Förderphase, die von 2021 bis 2023 läuft (Umsetzungsphase).

Einen wesentlichen Meilenstein stellte im März die regionale Konferenz „Region im Dialog: Meilenstein für eine interkommunale Siedlungsentwicklung“ dar, in welcher Vertreter*innen aus der Region aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik über Schritte zu einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung in der Region diskutierten.

Gleichzeitig haben die schlimmen Hochwasserereignisse in der Region im Sommer 2021 auch die Arbeiten am Projekt NEILA mitgeprägt. Aus dem Projekt heraus wurden parallel an den Arbeiten zum Siedlungsflächenkonzept kurzfristig Initiativen und Workshops organisiert, die zu einer Vernetzung, wissenschaftlichen Beratung und Diskussion von Konzepten zum Wiederaufbau der Region beitragen konnten.

Gleichzeitig wurden im Prozess die Arbeiten an der Finalisierung und Feinjustierung des gemeinsamen Flächenranking und Monitoring-Systems fortgesetzt. Im Austausch zwischen NEILA-Mitarbeitern und den Kommunen wurden hierbei ergänzende Informationen über einzelne Flächen in das System eingespeist und die bisherigen Indikatoren und Gewichtungen kritisch diskutiert und geschärft.

Diese Informationen liegen nun in einem gemeinsamen Geoinformationssystem (GeoNode) vor, zu dem die einzelnen Mitgliedskommunen jeweils Zugang und hierdurch die Möglichkeit bekommen, in einem regionsweit einheitlich abgestimmten System Entscheidungshilfen und Abwägungsgrundlagen für eine nachhaltige Flächenentwicklung vorzunehmen.

Des Weiteren wurden parallel zur Finalisierung des Flächenranking weitere Schritte zur Erarbeitung eines gemeinsamen Dichtemodells sowie zur Entwicklung eines regionalen Nutzen-Lasten-Ausgleichsmodells unternommen. Durch die Ermittlung von ermittelten orts- und lagespezifischen Dichten in der Region sollen für die Potenzialflächen Dichtewerte für eine Entwicklung abgeleitet und mit den regionalen Bedarfen sowie den kommunalen stadtentwicklungspolitischen Zielen abgeglichen werden. In zwei Workshops wurden ebenfalls kommunale Handlungsfelder und Bedürfnisse und Herausforderungen diskutiert, die in einem Instrumentenkatalog sowie in Überlegungen für Handlungsansätze zur weiteren gemeinsamen regionalen Kooperation beitragen.

Eine ergänzende Sachstandsinformation erfolgt im Ausschuss durch die Projektmitarbeiter von NEILA mittels einer Präsentation.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- ☐ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☒ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Anlage

NEILA – Infobrief Nr. 4 12/2021